



# Beratungskompetenz in der Gebäudeautomation - Smart Building

Anforderungen gemäß § 71a GEG sowie Förderkriterien des BEG!

## Nächster Termin

25.11.2026

Es gibt noch freie Plätze

max. 15 Teilnehmer

**Kurstyp** Hybrid-Lehrgang, 8 UE

**Mi** 09:00 - 17:00 Uhr

**Kursort** WBZU, Ulm

**Gebühr** 450 Euro



## Sie haben Fragen?

**Sandra Spang**

Telefon 0731 1425-7523

wbzu@hwk-ulm.de



Jetzt anmelden

**Maßnahmen der Gebäudeautomation sind im Rahmen der BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude) förderfähig!** Erweitern Sie mit unserem Seminar gezielt Ihre Beratungskompetenz in einem stark wachsenden, bislang noch unterschätzten Markt. Der Trend zum Smart Building und die damit einhergehende höhere Energieeffizienz durch Automation ist nicht zu verkennen. Sie erhalten einen strukturierten Überblick über die gesamte Themenvielfalt des Smart Building und entwickeln die Fähigkeit, das energetische Einsparpotenzial durch Gebäudeautomation fundiert einzuschätzen und überzeugend zu kommunizieren.



## Lerninhalte

---

• Markttrends und Nutzeranalysen: Was will der Mensch wirklich? Was ist hinsichtlich der späteren Akzeptanz zu beachten? • Gesetzliche Anforderungen aufgrund von GEG (Gebäudeenergiegesetz) inkl. DIN V 18599 und EPBD (European Performance of Buildings Directive) inkl. Unterscheidung in Neubau und Bestandsgebäude • DIN EN ISO 52120 als Grundlage des Lastenhefts (funktionale Anforderungen an die Gebäudeautomation in Bezug auf den energieeffizienten Betrieb der technischen Gebäudeausrüstung) • DIN V 18599-11 (bereits zurückgezogen) versus DIN/TS 18599-11 (Nachfolger) • Abschätzung des energetischen Einsparpotenzials durch GA • Systeme der Gebäudeautomation im Vergleich - welche Technologien eignen sich für welche Anforderungen? • Übersicht über Fördermöglichkeiten des BEG (BAFA, KfW) • Vorlagen/Textblöcke für den Entwurf eines hersteller- und produktneutralen Lastenhefts (z.B. für Ausschreibungen bzw. langfristige Dokumentation)

Das Seminar gibt einen Überblick über die Themenvielfalt und bietet Orientierung zur weiteren Vertiefung. Hierfür werden in diesem Tagesseminar hilfreiche Materialien (Analysen, Checklisten, Kostenrichtwerte etc.) zur direkten Übertragung auf das eigene Geschäftsumfeld vorgestellt und angewandt. Mit dem GEG 2024 (Gebäudeenergiegesetz) wird erstmals ein Mindestautomatisierungsgrad für Nichtwohngebäude gefordert. Weitere Verschärfungen sind in naher Zukunft zu erwarten, denn noch sind nicht alle Anforderungen der EU-Gebäuderichtlinie EPBD 2018 (European Performance of Buildings Directive) umgesetzt und eine weitere umzusetzende Verschärfung ist über die EPBD 2024 bereits beschlossen. Dabei sind Maßnahmen der Gebäudeautomation im Rahmen der BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude) förderfähig. Somit sollte die Thematik der Gebäudeautomation bereits jetzt im Umfeld der ganzheitlichen Energieberatung mit enthalten sein.

## Kursdetails

---

### Zugangsvoraussetzungen

Dieses Seminar richtet sich an Energieberaterinnen und Energieberater, Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieure, Elektrotechniker sowie Installateur- und Heizungsbauer, die ihr Fachwissen vertiefen und ihre Kompetenz erweitern möchten.

### Ihr Vorteil

- Die Inhalte des Aufbaukurses erfüllen die Anforderungen des DENA-Weiterbildungskatalogs. - Teilnahmebescheinigung mit Weiterbildungscode für die Anerkennung durch die DENA - Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit 8 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 8 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und 8 Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA)) angerechnet. - Kursgebühr inklusive Lernmaterial und Verpflegung - Kompetente und kompakte Wissensvermittlung durch unseren Fach-Dozenten - Moderne Seminarräume



## Förderung

---



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

---

**Kofinanziert vom Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
Baden-Württemberg**

### **ESF Fachkursförderung**

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF Plus) gefördert. Dadurch können Sie als Teilnehmende von 30 % bzw. ab dem vollendeten 55. Lebensjahr von 70 % reduzierten Lehrgangskosten profitieren. Fragen und Antworten zur ESF-Fachkursförderung.